

## Wie Ich nach Holland kam!

Von Daniel Köhler

2002 beendete Ich meine Schule in Wesel an der Höheren Handelsschule ohne Fachabitur. Nach einigen Jahren vergeblichen Suchens nach einer Ausbildungsstelle als Bürokaufmann wurde ich vom Amt für Soziales zu einem Computerkurs gezwungen. Dieser fand im September 2005 statt. Habe den Kurs erfolgreich abgeschlossen und ging dann ohne weitere Chancen auf einen Ausbildungsplatz wieder nach Hause und suchte vergeblich weiter nach einem Ausbildungsplatz. Der Lehrer des Computerkurs Rainer Tieman wurde kurz nachdem Kurs versetzt und zwar

in das Gebäude bei den Bleichen 43 in Kleve, dort wo sich auch die Euregionale Ausbildungsplatzbörse befindet unter Leitung van Heike de Viet und Klaus Verburg. Kurz nach dem Kurs rief mich der damalige Lehrer an und erzählte mir von einer Ausbildungsmöglichkeit in den Niederlanden. Anfangs etwas skeptisch machte ich doch einen Termin beim Herrn Verburg und dieser lud mich ein mal auf eine Rundführung mitzugehen durch die Graafschap Schule in Doetinchem. Ich bin bei 2 Rundführungen durch die Schule dabei gewesen.

Einmal bei einem Tag der Offenen Tür, sichtlich beeindruckt von den dortigen Möglichkeiten behagte es mir dennoch ein wenig in einem anderen Land mit einer fremden Sprache meine Ausbildung zu machen, doch die Tatsache das dies wahrscheinlich meine letzte Chance war eine Ausbildung zu bekommen habe Ich mich bereit erklärt dort eine Ausbildung zu machen. Obwohl meine Sprachkenntnisse gleich Null waren und Ich durch einen 3 wöchigen Sprachkurs nur sehr wenig Niederländisch konnte, trat Ich die Ausbildung am 01.08.06 an. Schnell lernte Ich jedoch die Sprache den durch den täglichen Gebrauch und die Bücher war die Sprache nach wenigen Monaten kein Problem mehr. Anfangs habe Ich wohl für die Prüfungen extra Zeit beantragt was Ich auch nötig hatte. Doch nach der zweiten Prüfungswoche meldete Ich mich davon wieder ab, da Ich es nicht mehr für nötig erachtete.

Mit guten Noten ging es dann voran in Richtung Ende des ersten Jahres. So bekam Ich im Juli mein Zeugnis mit dem besten Schnitt aus unserer Klasse. Nun im zweiten Jahr versuche Ich weitere Leute zu motivieren die ebenfalls diese Möglichkeit mit einer Ausbildung in den Niederlanden wahrnehmen können.

Hallo,

Mein Name ist Leslie Otto und bin 18 Jahre alt.

Ich habe von der Idee auf einer niederländischen Schule zu gehen von meiner Freundin Cara erfahren. Am Anfang wusste ich nicht so wirklich was ich davon halten soll, da ich ja kein Wort niederländisch gesprochen habe. Nachdem ich mich dann aber erkundigt habe bei Frau De Viet welche Ausbildungen es dort gibt und wie es da abläuft habe ich mir gedacht einen versuch ist es doch wert. Nun dann war es soweit und ich habe mich an der Schule angemeldet und der erste Tag ist begonnen. Ich war mit Cara in einer Klasse und ich kam mir ziemlich komisch vor, da ich kein einziges Wort verstanden habe. Erst haben uns auch die Schüler komisch angeguckt und haben sich natürlich gefragt was machen die hier. Aber schnell haben wir (Cara und ich) uns sehr gut mit ein paar Leuten aus unserer Klasse verstanden. Nach ein paar Wochen so ca. 2 Wochen wurde es auch besser mit dem verstehen und mit der Verständigung. Die Lehrer haben auch immer ziemlich viel Rücksicht auf uns genommen und immer geduldig mit uns gesprochen. Die Arbeiten in den verschiedenen Fächern sind manche leichter und manche schwerer wie es auch bei uns in Deutschland ist. Zum Beispiel ich bin sehr gut in Mathe hier und habe auch keine Schwierigkeiten zumindest imoment ☺. Ich kann zwar immer noch nicht perfekt niederländisch sprechen aber es kommt langsam. Nun wir würden uns freuen bald mehr Deutsche bei uns auf der Schule zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Leslie Otto





Hallo mein Name ist Cara Schweers. Ich bin seit letztem Jahr im September auf dem Graafschap College in Doetinchem und folge der Ausbildung des Bedrijfsadministratief Mederwerkers, vergleichbar mit dem Beruf Sekretärin. Da ich in Deutschland lange Zeit nach einer Ausbildungsstelle gesucht habe, aber keine gefunden habe, habe ich mir einen Termin beim Theodor Brauerhaus geben lassen. Dort wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass man auch in Holland einer Ausbildung folgen könnte. Ich habe sehr lange nachgedacht, ob ich es wirklich wagen sollte, da ich gar keine Sprachkenntnisse in niederländisch hatte. Doch im nachhinein bin ich froh das ich es gemacht habe, weil mir die Schule hier wirklich Spaß macht. Der Unterricht ist sehr abwechslungsreich und daher auch nie langweilig. Es ist hier ganz

anders als auf deutschen Schulen, die Lehrer sind viel netter und helfen einem auch, wenn was mal nicht klappt. Aber auch unsere Mitschüler haben uns schon sehr oft geholfen oder erklärt, wenn wir mal was nicht verstanden haben. Die niederländische Sprache lernt man ziemlich schnell. Wir bekommen sehr viel Unterstützung, um die Sprache zu erlernen. Wir haben einmal die Woche zwei Stunden Nachhilfe wo wir alles das besprechen können, dass wir nicht verstanden haben. Mir war sehr wichtig, dass die Ausbildung in Deutschland auch anerkannt wird, da ich noch nicht genau weiß, ob ich nach meiner Ausbildung in Holland oder in Deutschland arbeiten möchte. Also ich würde es wirklich jedem empfehlen, hier in Doetinchem eine Ausbildung zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Cara Schweers

# Dein Ausbildungsplatz 2010 in Doetinchem



Erfahrungen von deutschen Schülern in Doetinchem